

„Berlin ist Cool !“

„Das gehört zu dem Besten, was es auf dem Gebiet des Kindermusicals zur Zeit in Berlin gibt“. Dies sagte nicht irgendwer, sondern einer der weiß, wovon er spricht. Als Mario Barth im Dezember 2014 eine Aufführung des KinderMusicalTheaters Berlin live erlebte, war er kaum zu halten. „ Das ist absolut professionell“, sagte er und ist seitdem einer der größten Fans dieser Berliner Kids.

Über 15 Jahre existiert der „KinderMusicalTheater in Berlin e.V. (kurz KMTB)“ nun schon. 2004 wurde mit dem Musical „der kleine Muck“, damals noch in der Arena Berlin, Neuland betreten. Was dann folgte liest sich wie die Geschichte von Eliza Doolittle aus My Fair Lady. Eine erstaunliche Erfolgsstory mit mittlerweile 120 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren in den Besetzungen. Es ist ein Ensemble, das in Europa so seinesgleichen sucht. Acht abendfüllende Musicals wurden seitdem zur Premiere gebracht, 400 Aufführungen gestemmt, 150 Gastspiele absolviert, dazu kommen noch etliche Galavorstellungen in ganz Deutschland. Über 300.000 Zuschauer haben die Aufführungen seit 2004 bestaunt.

Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Es ist die hohe, fast schon professionell anmutende Leistung der Kinder. Wer als Zuschauer gänzlich unvorbereitet in eine der Aufführungen gerät; wer sich von der Beschreibung „Kinder-Musical“ irritieren lässt, den lässt das Staunen nicht mehr los. So auch beim Stück „Berlin ist Cool“, das im Dezember 2019 in der URANIA seine Premiere feiern wird. Ab dem Moment, in dem der Vorhang hochgeht und die beiden Kobolde Mana und Duku singend, feixend und tanzend das Publikum begrüßen ist klar ... „das ist Musical der Extraklasse“. (Yvonne Catterfeld)

Erstaunlich erscheint einem die scheinbare Leichtigkeit, mit der alle Darsteller ihre Rollen ausfüllen. Doch hinter dem Vorhang fließt vorher erst einmal der Schweiß. Viel Schweiß. Wie im wahren Bühnenleben steht auch bei den angehenden Profis des KMTB die Devise „keinen Preis ohne Fleiß“ im Vordergrund der Arbeit. Denn was in den Inszenierungen so begeistert, ist vor allem das Ergebnis der Selbstdisziplin jeder und jedes Einzelnen der jungen Musicalstars.

Mindestens drei Mal die Woche treffen sich die 120 Mitglieder in der City-Grundschule im Bezirk Berlin-Mitte. „Der Unterricht findet in allen künstlerischen Bereichen statt: Jazzdance, Ballett, Einzelproben mit den Hauptdarstellern, Gesangsunterricht und Stimmbildung, Schauspielunterricht und Sprecherziehung. Einige der Kinder nehmen dazu noch Privatunterricht“ sagt Iris Radunz, diplomierte Dozentin für Schauspielkunst. Der Schauspielunterricht ist vielfältig und steht für die Einzelbereiche Mimik, Gestik, Bühnenpräsenz und Gruppenpräsenz. Schauspiel heißt in der Ausbildung aber vor allem Rollenerarbeitung, Rollenanalyse, Sprecherziehung und Improvisation. „Neben der notwendigen Ernsthaftigkeit liegt der Schlüssel zum Erfolg im Spaß am gemeinsamen Proben und Arbeiten. Das ist das Element, das am Ende das Ensemble zusammen schweißt und auf der Bühne so stark macht“.

„Wir bemühen uns, sozial kompetente und lebensstüchtige Menschen aus diesen Kindern zu machen“, sagt Volkmar Neumann, Gründer und Initiator des KMTB. Der erfahrene Regisseur, Diplom-Theaterwissenschaftler und ehemalige künstlerische Leiter des Berliner Friedrichstadtpalast weiß aber auch: „Es erfordert Härte in der Arbeit. Die Kinder müssen sich oft selbst überwinden, um nicht die Lust zu verlieren. Es kommt aber der Moment, wo sich mit der Beherrschung der künstlerischen Mittel der Spaß und die gute Laune im Unterricht und bei den Proben wie von selbst einstellt“.

Wohl war! Wer einmal das Glück hatte, in einer der Probe dabei zu sein, wird schnell erkennen: Hier wachsen über ein Kinderleben möglicherweise angehende Profis zum Musical-Star heran. Selina May ist ein gutes Beispiel. Die mittlerweile 24-jährige hat unmittelbar nach ihrem Ausscheiden aus dem KMTB mit 18 Jahren den Sprung ans Stage Theater geschafft. Am Ende ihrer Ausbildung in Hamburg gelang ihr der Sprung in die Hauptrolle im Stück „Mama Mia“.

„Die sechs Jahre im KinderMusicalTheater Berlin haben mich sehr geprägt und voran gebracht. Mir wurde bewusst, dass ich das zu meinem Beruf machen will. Aufgrund der guten Vorbereitung in diesem Verein habe ich es tatsächlich geschafft und wurde zum Studium in Hamburg angenommen“. Zitat: Selina May.

Volkmar Neumann ist ein gestandenes Berliner Bühnen-Urgestein: Als er in den Ruhestand ging, begann er, seine Vision eines professionell arbeitenden Kindermusicaltheaters auf der Basis eines gemeinnützigen Trägervereins in die Tat umzusetzen. Dabei konnte er auf seine langjährigen Erfahrungen und seine guten Kontakte aufbauen.

Auch der Schlagerstar Michael Hansen war begeistert und gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. „Der Ruf, ein Spitzenprodukt des Kindermusicals in Europa auf die Beine gestellt zu haben, beflügelt uns natürlich genauso, wie die vielen vielen Fans, die wir heute an unserer Seite haben“. Wie selbstverständlich stammen alle Kompositionen der Kinder-Musicaltheater-Inszenierungen aus seiner Feder.

Auch Anna Loos, Jan Joseph Lievers und Yvonne Catterfeld trommeln für das Kinder-Musicaltheater Berlin. So sagte etwa Yvonne Catterfeld: „Die Begeisterung dieser Kinder erinnert mich an meine eigenen Anfänge. Im Leuchten dieser Kinderaugen bei den Proben und Aufführungen erkenne ich mich selbst ein Stück wieder“.